

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16180637
Verf./Bearb./Hrsg.: Salten, Felix Zuname Vorname			ID: 1816180637	
Lefrancois, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bambi Eine Lebensgeschichte aus dem Walde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-95728-031-2 ISBN	182 Seitenzahl	30,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Knesebeck Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Natur / Wald / Reh /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.03.2019	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zum Vorlesen auch für jüngere Kinder geeignet.			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Leben des kleinen Bambi wird von seiner Geburt an mit allen Höhen und Tiefen geschildert.

Beurteilungstext
 Diese Tiergeschichte von Felix Salten ist seit Jahrzehnten ein Klassiker, hier wurde sie behutsam an die neue deutsche Rechtschreibung angepasst, aber, was noch wichtiger erscheint, sie hat durch die erzählende Bildillustration von Markus Lefrancois an Lebendigkeit gewonnen. Die kosWaldestbare Gestaltung ist ein zusätzliches wertschätzendes Geschenk des Verlages. Die Geschichte wurde 1923 zuerst veröffentlicht, in den 40er Jahren erschien sie als Hörspiel und die Disney-Verfilmung machte sie weltberühmt. Hier wird nun das Augenmerk auf den ursprünglichen Text gelegt, der teilweise langatmige, aber sehr detaillierte und fachlich kompetente Beobachtungen aus dem Leben im Wald liefert. Der Autor war in seiner Zeit auch ein begeisterter Hobby-Jäger. So findet man häufig auch Fachausdrücke aus der Jägersprache und sachlich fundierte Schilderungen aus dem Leben des jungen Rehbocks Bambi. Ausführlich können wir die ersten Lebensmonate, die eng mit seiner Mutter verknüpft sind, verfolgen. Sie enden mit dem Tod der Mutter bei einer Treibjagd. Hier stößt der Entwicklungsprozess des Jungtieres erstmals brutal mit Menschen zusammen. Das Leben des Rehs und der übrigen Waldtiere scheint übermächtig geprägt von Jägern. Sprachlich werden sie geheimnisvoll und unterwürfig nur als ER bezeichnet. Auch die autoritäre Rangordnung der Tiere in Bambis Umgebung lässt keinen Kontakt zu seinem Vater, dem gefürchteten und geachteten König des Waldes, zu. Zögerlich und schüchtern lernt er ihn dennoch kennen und in größter Gefahr überlebt er dank seiner Hilfe. Das spannende Leben im Walde wird in 25 Kapiteln geschildert. Deshalb kann man das Buch bei Interesse auch schon jüngeren Kindern vorlesen - eventuell unterstützt durch das neue Hörbuch mit der Sprecherin Anke Engelke. Ein naher Vorleseprozess in kleiner Runde kann mehrere Vorteile bringen: Sprachliche(auch historisch bzw. österreichisch bedingte)Hindernisse können im Gespräch geklärt werden, Spannung kann durch gutes Vorlesen länger aufrecht erhalten werden und die meist ganz- oder doppelseitigen Bilder unterstützen das Interesse an Bambis Leben. Leicht surrealistische Farbgebung, unspektakuläre Darstellung von Verletzungen und die Schaffung einer anheimelnden Atmosphäre im Walde faszinieren die Betrachter.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	kbr..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23190318205 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Weltman, Anna Zuname Vorname		ID: 1823190318205	
Milner, Charlotte Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Heinisch, Carsten Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das ist auch kein Mathebuch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-95728-243-9 ISBN	96 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Knesebeck Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Mathematik / Bildende Kunst
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 18.03.2019	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

In diesem schönen Sachbuch zum Selbsttätig-werden wird der Bezug zwischen Mathematik und Kunst thematisiert. Dabei werden, wie der Untertitel es sagt, Mal- und Kritzelaufgaben angeboten.

Beurteilungstext

Die Mal- und Kritzelaufgaben in diesem Sachbuch beginnen bereits auf der ersten Seite, auf der der eigene Name eingetragen und anschließend gespiegelt werden soll. Materialien, die zur Ausführung benötigt werden, werden in „Deine Werkzeugkiste“ vorgestellt. Es wird gezeigt, wie senkrechte und parallele Geraden gezeichnet werden können. Dieses erworbene Wissen wird in einem Kunstwerk von Piet Mondrian, das selbst eingefärbt werden kann, aufgezeigt. Anschließend soll selbst ein solches Werk geschaffen werden. Dieser Aufbau wiederholt sich in ähnlicher Weise im gesamten Buch. Dabei wird künstlerisch sehr ansprechend aufgezeigt, wie Kaleidoskop-Kunst erschaffen werden kann. Inhaltlich werden mathematische Themen wie Muster und Strukturen, Parkettierungen, Fraktale, zwei-dimensionale und drei-dimensionale Objekte wie platonische Körper und deren Netze, Hilbert-Kurven, Zahlen-Spiralen, Knoten, Polyminos, Vielecke u.v.m. angesprochen. Eine Vielfalt an Themen wird sehr ansprechend aufbereitet und kann gut selbstständig entdeckt werden. Es werden genügend Hinweise zur Gestaltung gegeben. Zum Teil werden auch weitergehende Aufgaben angeboten, die nicht mit Lösung präsentiert werden. Mathematisch tiefergehende inhaltliche Hinweise sind ebenfalls, u.a. im Glossar, zu finden. Im Mathematik- und Gestalten-Unterricht könnte dies in beiden Themen noch weiter vertieft werden. Im Glossar werden die mathematischen Begriffe in einfacher Sprache korrekt wiedergegeben, sodass sich dadurch niemand bei der Bearbeitung des Buches abschrecken lassen wird. Am Ende des Buches gibt es noch verschiedene Kästchenpapiere sowie Dreieckspapiere, mit denen selbst gearbeitet werden kann. Auf den Buchseiten wird in der Illustration mit der Schriftgröße gespielt und damit gekennzeichnet, ob es sich um die Überschrift oder eine Frage oder eine Handlungsanweisung handelt, was dem Aufbau eine gute Übersichtlichkeit verleiht. Die meisten Beschreibungen werden durch Aufzählungen, Handlungsanweisungen und die dazugehörigen Abbildungen, ähnlich wie bei Origami Büchern, anschaulich illustriert. Der Einband des Buches greift grafisch viele Themen auf, die im Buch vorgestellt werden. Die zu den mathematischen Inhalten hinzugefügten Illustrationen lenken nicht vom Inhalt ab, sondern ergänzen diese in gekonnter Weise. Dabei wird deutlich, wie auf Würfel gezeichnete Muster in Farben dessen Wirkung auf die Betrachter*in verändern können. Dieses Buch ist eine schöne Ergänzung für den Mathematikunterricht für Lehrkräfte, Studierende und Schüler*innen ab Klasse 1. Einige Aufgaben sind wohl eher ab Klasse 3 bzw. ab 8 Jahren geeignet, selbstverständlich abhängig von den feinmotorischen Fähigkeiten und den Interessen des Kindes.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	30 Kürzel	Nr. 1918911
Verf./Bearb./Hrsg.: Dr. G. Baron, Matthew Zuname Vorname			ID: 181918911	
Braun, Dieter Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kretschmer, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dinosaurier Die Welt der Urzeitriesen von A bis Z Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-95728-216-3 ISBN	180 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Knesebeck Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Geschichte / Natur / / Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.01.2019 Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Das interessant illustrierte Buch präsentiert in wissenschaftlich fundierten Fakten und kurzen Beschreibungen über 300 Dinosaurier aus der urzeitlichen Erdgeschichte.

Beurteilungstext
 Seit langem fesselt die Geschichte der Urzeitriesen, der Dinosaurier, nicht nur die Wissenschaftler, sondern auch viele Jugendliche. Diese Geschöpfe, deren Aussehen und Größe die Archäologen aus Fossilienfunden ziemlich genau bestimmen können, erzeugen eine Art Gänsehautfeeling, so unheimlich und gefährlich muten sie an. Kein lebendes Tier hat eine derartige Ausstrahlung. Dieses Sachbuch und Lexikon beschäftigt sich wissenschaftlich fundiert mit der prähistorischen Welt der Dinosaurier. Es beginnt mit der Beantwortung grundlegender Fragen, wie z. B.: Wann haben die Dinosaurier gelebt, warum starben sie aus, wie entstehen Fossilien? Es folgen ein Zeitstrahl sowie eine Erklärung zum Aufbau des Buches. Jeder der über 300 alphabetisch geordneten Dinos wird vorgestellt mit seinem lateinischen Namen und dessen Bedeutung, mit den Fakten wie Größe, Nahrung, Fundort und Zeitalter, in dem er gelebt hat. Bei den in rot gedruckten Sauriern kommt noch eine Skizze mit einem Größenvergleich mit einem 1,80 m großen Menschen hinzu. Erwähnenswert sind die stilisierten Farbdarstellungen der Dinosaurier. Sie bieten in einer interessanten Strukturierung und harmonischer Farbkomposition eine sehr schöne Ergänzung zum Text.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuhb Kürzel	Nr. 181950118	
Verf./Bearb./Hrsg.: Laube, Christina & Zaeri, Zuname Vorname			ID: 19181950118	
Zaeri, Mehrdad Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dornröschen Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95728-186-9 ISBN		40 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	
Knesebeck Verlag		München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) frei nach den Gebrüder Grimm erzählt			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.02.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das sicherlich bekannte Märchen um den Fluch und die Abmilderung (100 Jahre Schlaf) wird auch (verkürzt) erzählt, aber es sind die Bilder und deren Gestaltung, die das Buch besonders machen.

Beurteilungstext
 Ein Buch mit Schutzumschlag, der zudem mit Hilfe von Laserschnitt durchbrochen ist, zeigt zunächst einmal, dass der Verlag bereit ist, die Ausstattung so vorzunehmen, die das Buch verdient hat.
 Mit Recht. Das Prinzip der scharfen Schatten, die sich drei- oder mehrfach voneinander unterscheiden, wird durch filigranes Schneiden vieler Seiten verschärft. Der Rahmen bleibt breit genug, dass die Seiten (120 g(?)) nicht zerreißen, auch wenn man einmal nicht sehr sorgfältig damit umgehen sollte.
 Die dreizehnte Fee also, die nicht eingeladene Fee ist ungehalten und will, dass die Prinzessin sterben soll. Dagegen ist nur bedingt etwas zu tun, aber das macht die zwölfte Fee. Sie kann das Todesurteil in einen 100-jährigen Schlaf umwandeln. So wird es dann auch. Erst ein junger Prinz kann sie danach befreien und die Hochzeit ist beschlossen. Heute finden wir das schon sehr merkwürdig, werden doch weder der Prinz noch und schon gar nicht die Prinzessin befragt, ob sie denn damit auch einverstanden sind. Von Liebe ist schon gar nicht die Rede.
 Die Illustrationen verschärfen unseren Blick des 21. Jahrhunderts auf das Märchen. Mehrdad Zaeri setzt scharf gestaltete Schablonen gegeneinander: Schwarze Hüte und Mützen und Figurales werden nach oben geworfen und grenzen sich deutlich vor der grauen Turm-Silhouette ab, die sich wiederum von einem blass-grauen Hintergrund abheben, der dem Text, kleinbuchstabig auf dem Grau gedruckt, Platz gibt. Da fällt der tiefschwarz gehaltene Balkon auf der linken Seite mit der Königin kaum auf. Dagegen sticht das Weiß in Haarsträhne und Rücken falten des Kleides aus dem blassen Rot heraus.
 Ach, man mag ganz viel anschauen, sich gegenseitig aufmerksam machen auf kleine Feinheiten, die völlig unspektakulär und scheinbar zufällig auf den Bildern auftauchen, und die wir auch nach vielfachen und intensiven Diskussionen nicht alle entschlüsseln konnten. Müssen wir auch nicht, denn das Entdecken selbst hat einen Wert, nämlich genau zu schauen und sich ein Bild zu machen aus dem Bild. Nie werden wir wissen, wie wir wurden, was wir sind, aber ziemlich sicher ist: Viele Einflüsse, viele Möglichkeiten haben uns geprägt. So kann, wird, muss Dornröschen in uns noch weiter leben.
 Was alles über Märchen, die Erinnerung, das Herausschälen, die Übertragung auf die menschliche Gemeinschaft veröffentlicht ist, ist viel, aber wenig, wenn wir uns um die Bilder und die Gestaltung kümmern. Hier hervorragend gelungen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. 23190329103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cali, Davide Zuname Vorname			ID: 1923190329103		
Le Huche, Magali Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ickler, Ingrid Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Electrico 28 oder wie Amadeo die Liebe fand Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-95728-184-5 ISBN	36 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)			
Knesebeck Verlag	München Ort	2019 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Liebe / Beruf / Gefühle / ..		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 29.03.2019		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Amadeo ist Straßenbahnfahrer und hat durch verschiedene Fahrmanöver schon einigen Schüchternen zur Liebe verholfen. Doch was ist eigentlich mit seiner eigenen Liebe?

Beurteilungstext
 Der Lissaboner Straßenbahnfahrer Amadeo liebt seinen Beruf - auch weil er dabei bereits so viele schüchterne Liebespaare zusammengebracht hat. Mit seiner Electrico 28 fährt er tagein tagaus die Menschen durch die schöne portugiesische Stadt. Drei Fahrmanöver hat er sich ausgedacht, der den Schüchternen zum ersten Kuss verhilft. Ob am Berg halten und dann zügig beschleunigen oder plötzlich in einer Kurve beschleunigen oder gar beim zur-Tür-gehen plötzlich bremsen, immer werden die Liebespaare aneinandergedrückt und "schwupps - uuuuund - Kuss!" An Amadeos letztem Arbeitstag gelingt ihm sein größter Clou zwar trotz Manöver 1-3 und weiteren Maßnahmen nicht, doch das wohl schwierigste Liebespaar findet durch den romantischen Sonnenuntergang zueinander. Glücklich und zufrieden geht Amadeo nach Hause, doch was ist mit seiner eigenen Liebe? Wie gut, dass auch andere Fahrer Manöver 2 beherrschen...
 Dieses Bilderbuch über die Liebe ist herrlich humorvoll und einfallsreich geschrieben. Man kann sich, auch aufgrund der ausgeprägten Mimik und der Beschreibungen sehr gut in die Personen, insbesondere in Amadeo, hineinversetzen und hat ihn sofort in sein Herz geschlossen. Der Text ist von relativ geringem Umfang und lässt sich ausgezeichnet vorlesen. Illustriert wurde im grafischen Stil, wobei auf allzu viele Details verzichtet wurde. Diese Schlichtheit, in der dennoch ein gutes Bild von der Szenerie Lissabons vermittelt werden kann, ist der französischen Illustratorin Magali Le Huche ausgezeichnet gelungen. Ein absolut empfehlenswertes und liebevolles Bilderbuch - amüsant für Groß und Klein.

Nadine Naugk

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	151 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918801 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schürmann- Mock, Iris Zuname Vorname		ID: 181918801	
Engelke, Mareike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
In der Nacht, wenn der Hamster erwacht Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-95728-126-5 ISBN	36 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
Knesebeck Verlag	München Ort	2018 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	Schlagwörter
Kindergarten, zu Hause, Großeltern.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	02.01.2019
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wer weiß schon, was in der dunklen Nacht passiert, wenn die Menschen schlafen? Schlafen die Tiere, die in der Nachbarschaft der Menschen leben auch? Ja, aber längst nicht alle! Manche Tiere sind erst in der Nacht hellwach.

Beurteilungstext
 Die Autorin Iris Schürmann-Mock wurde in Duisburg geboren. Zur Zeit lebt sie in Bornheim. Im Laufe ihres Lebens arbeitete sie nach ihrem Studium nicht nur als Journalistin, sondern auch als Pressesprecherin im Familienministerium. Zusammen mit Gabriela Wenke gründete sie die Zeitschrift „Eselsohr“ für Kinder und Jugendliche. Ihre Liebe gilt dem Schreiben. Seit 25 Jahren erzählt Iris Schürmann-Mock Geschichten, Gedichte, Sachbücher und Anthologien für Kinder und Erwachsene.
 Mareike Engelke, geboren 1979 am Niederrhein, studierte Grafik-Design in Krefeld und arbeitete anschließend in einer Werbeagentur als Junior-Art-Direktorin. Mit der Illustration ihres ersten Bilderbuches „Vor den 7 Bergen“ wurde sie für die „Serafina“, den Nachwuchspreis für Illustration der Deutschen Akademie der Kinder- und Jugendliteratur nominiert. „In der Nacht, wenn der Hamster erwacht“ ist das zweite Bilderbuch, welches Mareike Engelke illustriert hat.
 Die Autorin Iris Schürmann-Mock nimmt das Kind in diesem Bilderbuch mit hinein in die lebendige Nacht der Tiere und erzählt von Katze, Igel, Nachtigall, Dachs, Glühwürmchen, Fledermaus, Frosch, Salamander, Wolf, Eule, Nachtschwärmern, Hamster, Siebenschläfer, Marder, Hase und schließlich dem Fuchs. Das Kind erlebt jedes Tier in der Dunkelheit der Nacht auf eindrucksvoll und wunderschön gestalteten Seiten von Mareike Engelke. Die erzählten Geschichten, sie sind gefasst in Versform, vermitteln eine geheimnisvolle und leise Atmosphäre so, als wenn beim Erzählen geflüstert werden müsste. Während „die ganze Welt“ sich schlafen gelegt hat, ist die Katze gerade aufgewacht und schleicht sich nach draußen. Die Kinder werden aufgefordert, in Gedanken hinterher zu schleichen und den nächtlichen Geräuschen zu lauschen. Sie hören das Rascheln und Schnüffeln und Schmatzen, können den Igel bei seiner Suche nach Nahrung beobachten, dem Lied der Nachtigall lauschen und den Dachs bei seiner Wohnungssuche begleiten. Was für eine Wohnung der Dachs für seine Familie benötigt? Wir erfahren es.
 Glühwürmchen fliegen durch die Dunkelheit. Sie sind gut zu erkennen, so hell und transparent. Die Fledermaus dagegen fällt in der Dunkelheit gar nicht auf. Sie ist einfach nur schwarz, ganz und gar unauffällig, kann dafür überragend hören und ihre Beute orten. Verglichen mit der Fledermaus ist der Frosch ein lustiger Gesell. Ein Tier nach dem anderen stellen die Autorin Iris Schürmann-Mock und die Illustratorin Mareike Engelke in der Umgebung der einbrechenden Dunkelheit, der Schwärze der Nacht und des anbrechenden Morgens dem zuhörenden und betrachtendem Kind vor. Dieses faszinierende Bilderbuch ist pures „Kino im Kopf“!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	nana Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23190329106 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Easton, Grace Zuname Vorname		ID: 1923190329106	
Easton, Grace Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Köller, Kathrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Karo Kanonenkugel und der Löwe Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-95728-234-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Knesebeck Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Freundschaft / Außenseiter / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 29.03.2019
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Karo ist anders als viele andere: Sie jongliert mit Eichhörnchen und kann viele weitere artistische Dinge - bloß gut, dass ein Wanderzirkus vorbei kommt und Karo mitnimmt. Im Gegensatz zum Zirkuslöwen ist der Zirkusdirektor aber alles andere als begeistert. Dennoch oder gerade deshalb kann Karo zu Freundschaft, Akzeptanz und ihrem Glück finden.

Beurteilungstext
 Dieses Bilderbuch erzählt von Außenseiter*innern, die sich mutig Autoritäten entgegenstellen. Den Mut fassen sie insbesondere durch ihre intensive Freundschaft, die ihnen noch mehr Stärke verleiht. Protagonistin ist Karo, ein etwa 8-jähriges, selbstbewusstes Mädchen, "das im Wald lebte und keine Regeln mochte." Über diese Umstände erfährt man weiter nichts. Karo ist "lustig und mutig und verrückt und komisch", nur dass niemand da war, der ihr hätte zuschauen können. Da kommt ein Wanderzirkus gerade recht, dem sich Karo anschließt und sofort mit dem Löwen Freundschaft schließt. Karo bittet den Zirkusdirektor, mit ihnen zu ziehen und ihre Kunststücke nun endlich vor Publikum präsentieren zu können. Doch der Direktor ist streng und mit allen Vorführungen unzufrieden. An allen und allem hat er etwas auszusetzen. Da schlägt er Karo für die größte Attraktion vor: die menschliche Kanonenkugel. Und selbst diese schwierige Aufgabe meistert Karo mit Bravour und das Publikum ist außer sich - nur der Direktor ist wie immer unzufrieden und schickt Karo davon. Da setzt Löwe zu seinem größten Brüllen an, das den Direktor weit, weit weg blöst. Von nun an leben alle gemeinsam ohne Regeln im Wald und können ihre Freundschaft voll ausleben.
 Diese Mut machende, phantastische Geschichte zeigt, dass es sich lohnt, an das Gute zu glauben und sich strengen Autoritäten zu widersetzen. Sie gibt den Guten Recht und "bestraft" diejenigen, die versuchen, anderen grundlos das Glück zu nehmen. Auch wenn Karo als Außenseiterin (allein lebend, außergewöhnliche Kunststücke könnend) dargestellt wird, ist sie doch eine positive Identifikationsfigur. Sofort hat man als Lesende*r die Assoziation zu Pippi Langstrumpf, dem starken, alleinlebenden Mädchen mit ihren außergewöhnlichen Kräften, zumal Karo ebenfalls zwei rote Zöpfe trägt und in etwa im gleichen Alter zu sein scheint.
 Der wenige Text beinhaltet viel wörtliche Rede und lässt sich ausgezeichnet vorlesen. Parallel dazu illustrieren die Bilder die Geschichte. Sie sind in natürlichen Farben (es dominieren Rot-, Grün- und Brauntöne) im malerischen Stil gestaltet, wobei auf ablenkende Details verzichtet wurde. Durch eine Mischung pluriszenischer und monoszenischer Bilder wird der Erzählfluss aufgelockert und es gibt, gerade für Nicht-Leser*innen einiges zu entdecken.
 Ein rundum ansprechend gestaltetes Bilderbuch, das sich auch zur Thematisierung von Mut, Freundschaft und Außenseiter*innen im Unterricht und in der Kita eignet - sehr empfehlenswert!
 Nadine Naug

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15190413
Verf./Bearb./Hrsg.: Laube, Christina Zuname Vorname			ID: 1815190413	
Zaeri, Mehrdad Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Marthas Reise Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95728-185-2 ISBN	32 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)		
Knesebeck Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Ethik / Philosophie / Familie /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 03.01.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Große Fragen werden in diesem Buch gestellt: Wo komme ich her? Was sind meine Wurzeln? Wie wichtig sind diese Wurzeln für mein Leben?

Beurteilungstext
 Die äußere Handlung ist kurz erzählt: Martha fährt mit dem Zug von ihrer Mutter zu ihrem Vater, die Zugfahrt dauert keine zwei Stunden. Fertig.

Die Handlungsebene ist weder spannend, noch differenziert, es passiert nichts "Aufregendes". Sie ist eher Metapher des sich Bewegens, der Reise ins Innere, in die Gedanken und der Besinnung. Denn auf dieser Fahrt kommt Martha ins Grübeln: "Ob es jemanden gibt, der unser Schicksal strickt? Würde unser Leben dann so aussehen wie ein langer bunter Schal?" Diese Fragen werden durch eine ältere Frau angeregt, die im Zug strickt. Und von dieser übergeordneten Frage gehen weitere Fragen und Erinnerungen aus, die die Frage nach dem Schicksal vertiefen.

Über das Grübeln kommt Martha ins oder zum Träumen. Sie erinnert sich an einen Spruch ihres Opas: "Die wahren Helden sind diejenigen, die ihre Träume Wirklichkeit werden lassen." Und die Begegnungen im Zug werfen weitere Fragen auf, zum Beispiel: "Warum bekommen Musiker Applaus, Bauarbeiter aber nicht?"

Die Fokalisierung der Erzählperspektive auf Marthas Gedanken mag in Bezug auf die Authentizität des Dargestellten etwas unglaubwürdig sein, denn die Gedanken und Fragen Marthas sind hier deutlich literarische verdichtet - und das ist gut so, denn das eröffnet den Lesenden die Möglichkeit, sich selbst die Fragen zu stellen, die Martha sich stellt. Und gleichzeitig werden Muster angeboten, wie Martha sich diese Fragen beantwortet. Dabei fallen keine apodiktischen Aussagen, sondern Marthas singuläre Erinnerungen: "Ihr fällt der lange, bunte Schal ein, den Oma für sie gestrickt hatte, als sie noch lebte. Sie hatten damals zusammen die Wolle ausgesucht. Im letzten Winter fand sie in ihm ein kleines Loch. Was würde ein Loch in solch einem Schal bedeuten?"

Diese Offenheit in Fragen und Antworten macht das Buch so interessant und besonders. Und dadurch ist das Buch hervorragend geeignet, um in Kita oder Schule zum Philosophieren anzuregen: Zur Suche nach philosophischen Fragen, nach der eigenen Identität, Vergangenheit und Zukunft. Und es regt an, nach individuellen und vielfältigen Antworten zu suchen.

Diese Perspektive wird auch durch die Bilder von Mehrdad Zaeri unterstützt. Sie arbeiten hauptsächlich mit Schwarz-, Weiß- und Grautönen, da hinein sind zarte farbige Akzente gesetzt. Die Zeichnungen werden ergänzt durch Stanzungen, die mit Effekten der Tiefe und des Seitenwechsels spielen. So ändert sich die Wirkung des Baumes, der auf der einen Seite vor dunklem Hintergrund steht, die ausgestanzten Blätter zeigen schon den weißen Hintergrund der nächsten Doppelseite. Blätter man weiter, steht derselbe Baum nun vor einem weißen Hinterarund und durch die ausaestanzten Blätter sieht man auf den dunklen Hinterarund der voriaen Seite. So werden

einem weiten Hintergrund und durch die abgegrenzten Bilder. Oftmals ist der weite Hintergrund der Figuren schwer zu verstehen. Deutungen und Umdeutungen erfahrbar. Wesentlicher als diese Effekte sind jedoch die Szenenauswahl und die sehr abwechslungsreiche Darstellung. Bisweilen wird wie in einer Bildergeschichte erzählt - wir schauen durch das Fenster des Zuges und sehen, wer kommt, wer geht. Dabei sind die Bilder keine Such- und Wimmelbilder, sondern eher karg ausgestattet, zeigen auch mal die Leere einer Sitzgruppe. In diesen Bildern wird uns als Betrachtenden eine Außenperspektive zugewiesen, die den reflexiven Blick auf das Erzählte unterstützt. Auf anderen Bildern schlängelt sich über mehrere Seiten der gestrickte Schicksalsschal in unendlich variierenden Mustern und in der Traumwelt gibt es Fische über den Gleisen und einen schwebenden Zug. So werfen auch die Illustrationen Fragen auf und werden zu einem wesentlichen Bestandteil der Buchkonzepts.

Laube und Zaeri haben schon in ihrem ersten gemeinsamen Bilderbuch "Aschenputtel" gezeigt, wie fruchtbar sie ihre literarischen und künstlerischen Perspektiven verschränken können. Das ist hier wieder hervorfragend gelungen in einem sehr philosophischen Bilderbuch über zentrale Fragen unseres Lebens.

Christoph Jantzen

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	spr Kürzel	Nr. 15194545
Verf./Bearb./Hrsg.: John, Kirsten Zuname Vorname			ID: 1815194545	
Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Opa Rainer weiß nicht mehr Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95728-064-0 ISBN	32 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Knesebeck Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Umgang mit Krankheit,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.02.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mia hat ihren Opa sehr lieb. Die Wettläufe mit ihm auf dem Schulweg machen ihr besonders viel Spaß. Doch plötzlich ist ihr Großvater nicht mehr derselbe.

Beurteilungstext
 "In Deutschland leben gegenwärtig rund 1,7 Millionen Menschen mit Demenz", schreibt die Deutsche Alzheimer Gesellschaft. Von dieser Krankheit betroffen sind nicht nur die Erkrankten selbst, sondern auch deren Familienangehörige, die erwachsenen Kinder und Enkel. Des Themas hat sich auch der Buchmarkt angenommen und neben vielen anderen mit Kirsten Johns „Opa Rainer weiß nicht mehr“ ein besonders gelungenes Bilderbuch herausgegeben.

Mia wird häufig von ihrem Großvater zur Schule gebracht. Das macht ihr Spaß, denn der Opa macht Wettrennen mit seiner Enkelin und behauptet stolz: „Mich kriegst du nicht, in hundert Jahren nicht.“ In den wunderbar treffsicheren Illustrationen wird Opa Rainer als noch ziemlich junger Großvater mit cooler Fischermütze und Hipsterbart dargestellt. Doch eines Morgens gibt es Probleme mit Opa, und Mia bemerkt eine Veränderung an ihm. Denn ihr Opa findet seine Schuhe nicht mehr, auch wenn diese sich unübersehbar vor ihm befinden. Das ist leider nicht alles. Auch der Stecker des Wasserkochers stellt sich als Schwierigkeit heraus – wozu ist der nochmal da? Der Hamburger Illustratorin Katja Gehrmann gelingt es, mit ihren doppelseitigen farbigen Zeichnungen die Verwirrung und Ratlosigkeit des älteren Mannes und die Reaktionen der Enkelin darauf durch die Bebilderung spürbar zu machen: Beispielsweise schwebt das Stromkabel des Wasserkochers als riesiges, verknotetes und angstmachendes Ungeheuer an der Decke.

Nach und nach werden die unterschiedlichen Stadien der Krankheit aus der Sicht Mias beschrieben. Ihr Umgang mit der Krankheit, der durch den kindgerechten Text gekonnt sprachlich umgesetzt ist, reicht von anfänglicher Belustigung über Ungeduld und Wut bis zu Ablehnung und Empörung, als der geliebte Großvater sie nicht mehr erkennt: „Ich bin Mia. MIA! Das sage ich ihm jetzt schon das hundertsechundsiebzigste Mal, und ich glaube, Opa tut nur so, als würde er mich nicht kennen.“

Fazit: Ein sehr empfehlenswertes einfühlsames Bilderbuch über die Krankheit Demenz, das nichts beschönigt, dabei aber auch den Humor nicht vergisst.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23190131109	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Clément, Frédéric Zuname Vorname			ID: 1823190131109		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Pasquay, Sarah Übersetz. von (Name, Vorn.) Französisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Verführungskünstler. Wie Tiere zueinander finden Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-95728-078-7 ISBN		40 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Knesebeck Verlag		München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Sexualität / Sexualaufklärung		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 31.01.2019		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Das ästhetische ansprechende Sachbilderbuch thematisiert verschiedene Tiere und ihre Strategien, vor der Paarung aufeinander aufmerksam zu machen.

Beurteilungstext
 Unweigerlich gehört die Paarung zu den elementaren Bedürfnissen aller tierischen Lebewesen. Gleichzeitig unterscheidet das Paarungsverhalten Menschen und Tiere ganz grundlegend voneinander. Wer nun aber denkt, es ginge da nur um Funktionalität, hat sich gewaltig getäuscht. Die Strategien der Tiere, aufeinander aufmerksam zu machen, sind vielfältig und faszinierend. Davon berichtet das vorliegende Sachbilderbuch.
 Vorgestellt werden acht Tiere ganz unterschiedlicher Art, Größe und Lebensräume. Ihnen sind eine oder mehrere Doppelseiten gewidmet, auf denen wie auf einer Bühne erzählt wird, wie sich Männlein und Weiblein aufeinander aufmerksam machen und sich gegenseitig auswählen. Der Paarungsakt selbst ist dann in aller Regel ausgespart, hier wird bestenfalls angedeutet, was danach folgt.
 Auffällig ist die besondere Darstellung. Die Texte haben eher erzählenden Charakter und stellen jeweils eine Szene dar, in der eine Verführung stattfindet. Mit viel Phantasie, Humor und direkter Leseransprache werden wir Lesenden hineingeholt in eine Interaktion, die mitunter kurios, faszinierend, erotisch oder anzüglich wirkt, ohne jemals Grenzen der Angemessenheit zu überschreiten. Verstärkt wird der performative Charakter durch die Einleitungen und Übergänge, die von einer Zirkusstimme begleitet werden. So werden alle Tiere wie auf einer Bühne vorgestellt und die Lesenden werden zuerst einmal hineingerufen in das Theater, das sich dann vor Ihnen zeigt. Mitunter werden auch Zitate und Referenzen eingestreut, z.B. beim Pfau ein Auszug aus Ovids Metamorphosen oder ein Haiku beim auch in Japan bekannten Leuchtkäfer.
 Die großformatigen Bilder überspannen in der Regel zwei Drittel jeder Doppelseite. Auf ihnen werden die Szenen dann eher naturalistisch ausgearbeitet und auch in Naturszenen kontextualisiert. Die Bilder verbinden malerische Elemente, die zum Teil sehr detailgenau ausgearbeitet wurden, abstraktere Muster und fotografische Realprodukte wie Feder und Kugeln in Collagen und erzeugen einen sehr authentischen Charakter. Gleichwohl bleibt auch hier die Szene eine Bühne. So bilden Texte und Bilder eine Einheit.
 Das vorliegende Bilderbuch fasziniert aufgrund seiner innovativen sprachlichen Gestaltung und der ästhetisch ansprechenden Bilder als Gesamtkonzeption und ist nachdrücklich zu empfehlen.

Michael Ritter

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23190131107	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Duprat, Guillaume Zuname Vorname			ID: 1823190131107		
Duprat, Guillaume Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Schmidt-Wussow, Su Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Französisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Wie laut war eigentlich der Urknall? Wie sich Menschen unser Titel					
Reihe					
978-3-95728-208-8 ISBN		48 Seitenzahl		20,00 Preis (EURO)	
Knesebeck Verlag		München Ort		2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 31.01.2019					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Das Buch bietet einen historischen Überblick über die Theorien unseres Universums, der auch in die Gegenwart und mögliche Weiterentwicklungen nicht übersieht.

Beurteilungstext
 So lange es die Naturwissenschaften gibt, machen sich Menschen Gedanken über den Aufbau unserer Welt und des uns umgebenden Universums. Da sich unser unmittelbar zugängliches Blickfeld sehr beschränkt auf die Erde begrenzt, waren dazu von Anfang an theoretische Überlegungen und naturwissenschaftliche Beobachtungen nötig, die nicht selten auch von religiösen Vorstellungen flankiert wurden oder mit ihnen in Konflikt gerieten.
 Dennoch entwickelte sich das Bild der Menschen vom Universum in verschiedenen Regionen der Welt immer weiter. Die Vorstellung einer eng begrenzten Welt wich einer Vorstellung der Welt als Scheibe in einem unendlichen Raum, dann in zunehmendem Maße der Idee einer Kugel im Kosmos, die nicht den Mittelpunkt aller Dinge darstellt, sondern nur ein kleines Objekt im Zusammenspiel schier unendlicher Partikel eines großen Universum ist. Auffällig ist dabei, dass uns die alten Vorstellungen des Universums heute ebenso obskur erscheinen, wie die jüngsten Ideen des Universums bzw. eines Multiversums, die auch eher der theoretischen als der empirischen Entdeckung zugänglich sind. Faszinierend ist das Thema allemal, wenn auch in zunehmendem Maß abstrakt und schwer zugänglich.
 Guillaume Duprat versucht mit seinem vorliegenden Bilderbuch einen Zugang dazu zu schaffen. In knappen und anschaulich aufbereiteten Übersichten arbeitet er konkrete Fragen heraus, von denen ausgehend das Anliegen und die Motivation der Universumsforscher greifbar werden. Dann werden auf großen Schaubildern die historischen und gegenwärtigen Theorien vorgestellt und in ganz knappen Texte beschrieben. Dabei setzt das Buch vor allen Dingen auf die Kraft der Bilder, was gerade in den frühen Stadien der Theorieentwicklung anschaulich und zugänglich funktioniert. Mit steigendem Abstraktionsgrad reichen die beigefügten sprachlichen Informationen allerdings nicht mehr aus, um die Bilder zu durchdringen oder zu verstehen. Hier funktioniert die schmale Informationslage des Buches nur noch unzureichend. Das ist schade, denn so bleiben die faszinierenden Bildimpulse – malerische Szene und Schaubilder – wenig zugänglich. Es stellt sich die Frage, ob mit dem Bilderbuch nicht zu viel gewollt wurde. Es bleibt zusammenfassend festzustellen, dass es in der Lage ist, einen faszinierenden Einblick in die Vorstellungswelten der Universumsforschung zu bieten. Dabei kann es jedoch keine grundlegende Aufklärung bieten, da es inhaltlich zu fragmentarisch bleibt. Daher nur eingeschränkt zu empfehlen.

Michael Ritter